

7. WPO-Novelle

(Berufsaufsichtsreformgesetz)

in Kraft getreten am 6. September 2007

Ziele (I)

**Weitere Stärkung der Berufsaufsicht über
Abschlussprüfer bei kapitalmarktorientierten
Unternehmen zur Anpassung an internationale
Anforderungen
(Gleichwertigkeit der Aufsichtssysteme)**

Ziele (II)

Maßvolle und mittelstandsfreundliche Umsetzung der Abschlussprüferrichtlinie vom 9. Juni 2006, d.h.

- volle Umsetzung bei vorteilhaften Vorgaben
(z. B. Verlängerung des QK-Turnus von 3 auf 6 Jahre für
Nicht-§ 319a HGB-Prüfer)

Ziele (III)

- Nutzung von Auslegungsspielräumen bei mittelstandsbelastenden Vorgaben
(insb.: Sonderuntersuchungen bei § 319a HGB-Prüfern zur Beibehaltung des von Kritikern z.T. als nicht richtlinienkonform angesehenen QK-Verfahrens)

Neues Verfahren bei Prüfern von § 319a HGB-Mandaten: Sonderuntersuchungen (I)

Betroffene:

- Nur Abschlussprüfer bei kapitalmarktorientierten Unternehmen
(ca. 140 Praxen mit ca. 1.400 § 319a HGB-Mandaten)

Neues Verfahren bei Prüfern von § 319a HGB-Mandaten: Sonderuntersuchungen (I)

Ziele:

- Vermeidung von inspections in Deutschland durch PCAOB
- „Rettung“ des derzeitigen QK-Verfahrens

Neues Verfahren bei Prüfern von § 319a HGB-Mandaten: Sonderuntersuchungen (II)

Methode:

- „Pro-aktive“ Berufsaufsicht:
Anlassunabhängig und stichprobenartig
- Auswahl der Praxen: Kombination risikobewusster und statistischer Zufallsauswahl

Neues Verfahren bei Prüfern von § 319a HGB-Mandaten: Sonderuntersuchungen (III)

Mindestturnus:

- bei **über 25** § 319a HGB-Mandanten mind. eine SU pro Jahr, i. Ü. mind. eine SU alle drei Jahre

Verbundene Unternehmen:

- Zusammenrechnung der § 319a HGB-Mandate bei verbundenen Unternehmen i.S.d. § 271 Abs. 2 HGB (nicht bei bloßen Netzwerken)

Neues Verfahren bei Prüfern von § 319a HGB-Mandaten: Sonderuntersuchungen (IV)

Prüfungsgegenstand:

- Nur § 319a HGB-Mandate - (nur) bei Beanstandungen
auch sonstige gesetzliche AP-Mandate
(Art der Beanstandungen noch offen)

Neues Verfahren bei Prüfern von § 319a HGB-Mandaten: Sonderuntersuchungen (V)

Finanzierung (BR-Beschluss Juli 2006):

- Über allgemeinen WPK-Haushalt (Zusatzbeitrag für betroffene Praxen, gestaffelt nach Anzahl der § 319a HGB-Mandate)
- Zusatzbeitrag für 2007: € 865,– pro § 319a HGB-Mandat → stärkere Differenzierung nach Mandatsgröße?
- Beiträge für 2008 ff. noch offen

Neues Verfahren bei Prüfern von § 319a HGB-Mandaten: Sonderuntersuchungen (VI)

Zukunftsfrage:

- Wird „Rettung“ des derzeitigen QK-Verfahrens erfolgreich sein oder
- Ausweitung der Sonderuntersuchungen auf alle gesetzlichen AP?

Sonstige wichtige Änderungen

Anerkennungsvoraussetzungen für Berufsgesellschaften

- Organmitglieder und Gesellschafter müssen mehrheitlich WP/vBP oder EU-AP sein (§ 28 WPO)
- Regelungen für Minderheitsbeteiligung bleiben unverändert („Kapitalbindung“)
- WPG/EU-APG & Co WPG möglich (§ 28 WPO), aber steuerrechtliche Gestaltung komplex
- Europa-AG WPG möglich (§ 27 WPO)

Sonstige wichtige Änderungen

Vergütungsgrundsätze (§ 55a Abs. 1 WPO)

- Anknüpfung an Bedingungen und Beeinflussung durch zusätzliche Leistungen (Beratung) bei gesetzlichen Abschlussprüfungen unzulässig
- Im Grundsatz Höhe des Stundensatzes kein Thema, bisherige Ermächtigung des BMWi zum Erlass einer Gebühren-ordnung (§ 55 WPO) sogar ausdrücklich aufgehoben

Sonstige wichtige Änderungen

Vergütungsgrundsätze (§ 55a Abs. 1 WPO)

- Bei erheblichem Missverhältnis von Leistung des Abschlussprüfers und Vergütung allerdings Nachweis angemessener Zeit und qualifizierten Personaleinsatzes, wobei ein erhebliches Missverhältnis angenommen wird bei:
 - Unterschreitung der durchschnittlichen Personalkosten der Praxis
 - erhebliche Veränderung des Prüferhonorars insb. bei Prüferwechsel

Sonstige wichtige Änderungen

Transparenzbericht

im Internet bei Prüfern von § 319a HGB-Mandaten
(§ 55c WPO)

Fortbildungsverpflichtung

Ermächtigungsgrundlage für Konkretisierung in der
Berufssatzung (§ 57 Abs. 4 Nr. 1 I)) – Umsetzung für
November 2007 vorgesehen mit folgenden Eckpunkten:

- 40 Stunden pro Jahr, davon
- 20 Stunden Fachveranstaltungen wie z.B. Vorträge,
Seminare, Diskussionsgruppen, IT-gestützte Fachkurse,
Mitwirkung in Fachgremien
- Dokumentationspflicht

Sonstige wichtige Änderungen

- **Pflicht zur Siegelführung** nur noch bei Vorbehaltsaufgaben (§ 48 Abs. 1 WPO)
- **Werbung** ausdrücklich erlaubt, es sei denn, sie ist unlauter (§ 52 WPO)

Sonstige wichtige Änderungen

- **Erfolgshonorare** bei Wirtschaftsberatung zulässig (§ 55a Abs. 1 WPO)
- **Forderungsabtretung** ohne Zustimmung des Mandanten an Angehörige aller sozietätsfähigen Berufe zulässig (§ 55a Abs. 3 WPO) – bislang nur an andere WP/vBP

Sonstige wichtige Änderungen

- Bei **Erklärungen im Vorbehaltsbereich** neben der Angabe der Berufsbezeichnung „Wirtschaftsprüfer“ oder „vereidigter Buchprüfer“ auch die Angabe **ausländischer Prüfertitel** zulässig (§ 18 Abs. 1 WPO)
- Führen der **Berufsbezeichnung** nach Verzicht im Alter **ohne WPK-Mitgliedschaft und BHV** möglich (§ 18 Abs. 4 WPO)

Sonstige wichtige Änderungen

- Regelungen der **WPBHV** und der **SiegelVO** werden in die Berufssatzung integriert (§§ 48 Abs. 2, 54 Abs. 3 WPO)

Nicht in 7. WPO-Novelle

- **Prüfungsausschuss/*Audit committee*** (Art. 41 AP-RiLi)
Umsetzung ggf. in AktG/GmbHG oder HGB (bisher nur
rechtsunverbindlich in Corporate Governance Kodex)
- **Netzwerkdefinition** (Art. 2 Nr. 7 AP-RiLi)

Beides im Rahmen des BilMoG

Wichtige Abweichungen zum Referentenentwurf eines 8. StBerÄndG

- Kein **Syndikus-WP/vBP**
- Keine Liberalisierung des
Verbots gewerblicher Tätigkeit
(zukünftige Entwicklung offen)